

● Presseinformation TALK: ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT: Das Potential des Digitalen in der Kunst – Damals und Heute

Di, 29.03.22 17:00- 18:00, Francisco Carolinum Linz

und als Live Stream: <https://youtu.be/fixX2OPryll>

Anlässlich der Ausstellungseröffnung diskutieren die Kurator:innen Susanne Päch und Genoveva Rückert gemeinsam mit Künstler:innen, die Visionäre in ihrer Zeit sind, die Potentiale des Digitalen in der Kunst:

Rafaël Rozendaal ist ein Pionier der Internet Art, er nutzt das Internet als seine Leinwand und den Bildschirm als malerischen Raum. Er war einer der ersten Künstler:innen, die Webseiten als Kunstwerke an Sammler:innen verkauften.

2015 wurde Kevin Aboschs Foto einer Kartoffel für 1 Million Euro verkauft, was es zu einer der teuersten Fotografien der Welt macht. Seither ist Abosch einer der Vordenker im Bereich Kryptokunst, er nutzt die Blockchain als Medium und beschäftigt sich mit der Frage nach Werten, etwa gemeinsam mit Ai Weiwei mit der Frage nach dem Wert des menschlichen Lebens.

Christa Sommerer gestaltet seit mehr als 30 Jahren die Kunst- und Kulturlandschaft in Österreich und international die Entwicklung der Medienkunst mit. Mit ihren internationalen Austauschprojekten mit universitären Partner:innen trägt sie stark zur Weiterentwicklung des Umfelds der Ars Electronica lokal und international bei.

Die Panelist:innen werden über die Entwicklung, Geschichte und Rezeption der digitalen Kunst sprechen. Wie sahen die Anfänge der frühen Computer Art aus? Mit welchen Vorurteilen sehen sich Visionäre und Pioniere konfrontiert? Inwiefern hat sich die Rezeption der digitalen Kunst durch den Hype um NFTs verändert? Wie sieht die Zukunft der digitalen Kunst im Metaverse aus? Moderiert wird das Panel von der Autorin und Kuratorin Anika Meier.

TALK GÄSTE:

Susanne Päch / DE, ist Journalistin und Medienexpertin. Sie ist unter anderem als Beraterin im Bereich Medien und Telekommunikation tätig, arbeitete zehn Jahre als freie Journalistin und gründete dann das Beratungsunternehmen mce mediacomeurope GmbH, für das sie in den 1990er Jahren u. a. publizistische Aufgaben für die Deutsche Telekom wahrgenommen hat. 2008 gründete sie ihren Spartensender HYPERRAUM.TV, der sich mit Wissenschaft und Technologie befasst. Sie ist Buchautorin und Herausgeberin zahlreicher Publikationen. Seit 1979 hat sie mit Herbert W. Franke ein umfangreiches Archiv aufgebaut, dessen erster Teil bereits als Schenkung in das ZKM | Zentrum für Kunst und Medien überführt wurde.

Genoveva Rückert / AT, ist Kuratorin für zeitgenössische Kunst in der OÖ Landes-Kultur GmbH und verantwortlich für das Artist in Residence Programm. Davor war sie seit 2003 in den Vorgängerinstitutionen OK und seit 2011 im OÖ Kulturquartier als Kuratorin für die Programmentwicklung, sowie

für die Abteilungen Entwicklung und Vermittlung zuständig. Seit 2005 ist sie Lektorin u.a. für Raumtheorie an der Kunstuniversität Linz. Sie kuratierte zahlreiche internationale Ausstellungen, u.a. die Gewinner:innen des Prix Ars Electronica, darunter Medienkünstpioniere wie Roy Ascott, Jeffrey Shaw, Jasia Reichhardt und Leonardo/ISAST, aber auch Lida Abdul, Roman Signer, Ryan Gander, Christina Lucas, sowie viele Gruppenausstellungen, u.a. Höhenrausch und Sinnesrausch.

Kevin Abosch / IR, Künstler // Konzeptkünstler, der für seine Arbeiten in den Bereichen Fotografie, Skulptur, Installation, KI, Blockchain und Film bekannt ist. Aboschs Arbeit befasst sich mit der Natur von Identität und Wert, indem sie ontologische Fragen stellt und auf soziologische Dilemmata reagiert. Aboschs Arbeiten wurden auf der ganzen Welt ausgestellt, oft in öffentlichen Räumen, darunter The Hermitage Museum, St. Petersburg, The National Museum of China, The National Gallery of Ireland, Jeu de Paume (Paris), The Irish Museum of Modern Art, The Museum of Contemporary Art Vojvodina, The Bogotá Museum of Modern Art, ZKM (Zentrum für Kunst und Medien) und Dublin Airport.

Rafael Rozendaal / NL/BR, bildender Künstler, der das Internet als Leinwand nutzt. Er schafft auch Installationen, Wandteppiche, Lentikulare, Bücher und Vorträge. Rozendaals Arbeiten wurden auf der ganzen Welt ausgestellt: Times Square, Centre Pompidou, Whitney Museum, Valencia Biennale, Casa Franca Brasil Rio, Seoul Art Square, Stedelijk Museum

Georg Bak / CH, Kunstberater und Kurator, spezialisiert auf digitale Kunst, NFTs und generative Fotografie. Bak hat in leitenden Positionen bei Hauser & Wirth Zürich und London und als Kunstspezialist bei LGT Bank (CH) Fine Art Services gearbeitet. Bak berät Institutionen und Sammler an der Schnittstelle von Blockchain-Technologie und Kunst.

Christa Sommerer / AT, international renommierte Medienkünstlerin, Forscherin und Pionierin der interaktiven Kunst. Sie arbeitete an der IAMAS Academy in Gifu, Japan, den ATR Research Labs in Kyoto, Japan, dem MIT CAVS in Cambridge US und dem NCSA in Champaign Urbana, IL, USA. 2004 gründete sie zusammen mit Laurent Mignonneau die Abteilung für Interface Cultures an der Kunstuniversität Linz. Sommerer hatte Gastprofessuren an der CAFA Central Academy of Fine Arts Beijing, der Tsukuba University und der Aalborg University, Dänemark, inne. Zusammen mit Laurent Mignonneau schuf sie rund 40 interaktive Kunstwerke, die in 350 internationalen Ausstellungen gezeigt wurden. Sie erhielten zahlreiche Auszeichnungen, darunter den Österreichischen Staatspreis Kunst in der Kategorie Medienkunst.

<http://www.interface.ufg.ac.at/christa-laurent>

Moderation: **Anika Meier** / DE, Autorin und Kuratorin mit Schwerpunkt digitale Kunst. Für das *Kunstmagazin* schreibt sie unter dem Titel STATUS UPDATE eine Kolumne über die Entwicklungen rund um das Thema NFTs im Bereich Kunst. Im Francisco Carolinum eröffnet im Sommer die Ausstellung WITH MACHINE'S MINDS, die sie gemeinsam mit Jesse Damiani kuratiert.